



Inhalt

Couleurball 2005

AH-Schiessen 2005

Genossenschaft Eigenheim, Jahresbericht des Präsidenten

Einladung zur 50. Generalversammlung Eigenheimgenossenschaft

Einladung zur 107. Hauptversammlung AH-Verband

Stiftungsfest 2005

Obmännertreffen 2004

GV-Weihnachten 2004

Sängertag 2005 in Kirchberg

Miss Saigon

Metzgete beim Stamm Bern

Chlaushöck Stamm Aarau Rück- und Ausblick

Samichlous Du liebe Ma ...

Editorial

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes neues Jahr. Die Flutkatastrophe in Südostasien hat mir und vielen andern gezeigt, was eigentlich wichtig wäre. Lange wird's leider nicht halten und schon bald wird das schreckliche Ereignis in Presse, Funk und Fernsehen wieder überdeckt werden von „Nichtigkeiten“ wie die Ausstellung von Thomas Hirschhorn in Paris und das Gezeter drüber oder ähnlichem, wie WEF, antiWEF & Co.. Glücklicherweise muss ich mich nicht mit solchen Tagesaktualitäten herumschlagen. Die Sorgen um die reichgefüllte, termingerechte Herausgabe der AH-Nachrichten kann ich mir also eigentlich auch ersparen.

Dessen ungeachtet ist diese Ausgabe wieder voll von zukünftigen Anlässen und Berichten vergangener Ereignisse. Der Vorstand und die Redaktion werden sich weiterhin sehr anstrengen, unser Mitteilungsorgan interessant und lesenswert zu gestalten.

Der Redaktor



**ELEKTRO
MATHYS KÖNIZ**

Könizstrasse 291

Ernst Mathys v/o Fizz

für alles
elektrische

GFELLER
elektriker
MURI / BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.-+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz
bild
druck** **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
e-mail: f.scheidegger@smile.ch

Couleurball im Landgasthof Löwen in Krauchthal Samstag, 19. März 2005

Der diesjährige Couleurball verspricht ein absoluter Knüller zu werden. Wir haben die eingegangenen Anregungen und Verbesserungsvorschläge eingehend geprüft und sie werden am nächsten Couleurball möglichst umgesetzt: So z.B. erstklassiges Salon-Tanzorchester, neben einer auserlesenen Weinkarte werden auch offene Weine angeboten, attraktive Bühnen-Show, etc.

Es wäre schön, wenn auch Du Dich entschliessen könntest, Deiner Gemahlin oder Partnerin einen unvergesslichen Abend zu bescheren.

Im Eigenheim in Burgdorf findet im Moment wiederum ein Tanzkurs statt. Die Tanzlehrerin Rita Dubach hat sich bereit erklärt, für die Teilnehmer des Tanzkurses sowie für tanzfreudige Altherren-Ehepaare an zwei Samstagen einen Wiederholungskurs anzubieten.
(Tanz-Work-Shop am Samstag 12.2.05 und 12.3.05 / Auskunft Triton).

Ich freue mich mit Euch allen, auf den diesjährigen Couleurball in Krauchthal.

Pfitzi AHP

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

RESTAURANT
WEISSENBUHL
3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher

Seftigenstrasse 47 3007 Bern
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern
2., 3. und 5. Dienstag



Florenzia und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

Zum Gade

Lenk im Simmental



Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 Lenk im Simmental
Berner Oberland,
Telefon 033 733 22 33

Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 Thun beim Strandbad
Telefon 033 334 73 47
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Signu

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



Geplegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!
Priska & Willy v/o Orgi**



Einladung zum Couleurball GVTB 2005

Klopft den Staub aus Euren Köpfen und die Mottenkugeln aus den Ballkleidern, die alten Herren gehen zu Ehren Ihrer Damen wieder einmal so richtig „ballen“.

Der AH-Vorstand organisiert diesen edlen Anlass, freut sich, Euch zu diesem einzuladen und hofft auf eine rege Teilnahme. Das Datum ist mit den ersten Frühlingsgefühlen identisch und das Programm ganz auf unsere Ladys eingestellt.

Datum: Samstag, **19. März 05**, Apéro ab 18.00 h
Ort: Landgasthof **Löwen, Krauchthal** 031 411 14 08
Programm: Apéro, Festschmaus, Tanz und Unterhaltung
mit Salontanzorchester *La danza*
Kosten: Ballkarte inkl. Apéro und Menue Fr. 90.-/Pers.
exkl. Getränke
Anreise: Krauchthal liegt bekannterweise zwischen Bern
und Oberburg.
Da nicht alle über einen trockenen Chauffeur
verfügen empfehlen wir, sich regional einen Promille-
Bus zu organisieren oder das Hotel zu nutzen.

Anmeldung: bitte bis 12.03.05 an
Diego Schmidlin v/o Triton, Mattenstr. 15,
3073 Gümligen
Tel G 031 997 57 57 P 031 952 75 27
triton@gvtb.ch

Bitte Namen, Cerevis und Anzahl Personen/Menue mit
Fleisch oder Vegetarisch, angeben!
Liste der Angemeldeten auf der GV-Homepage
(www.gvtb.ch)

Landgasthof Löwen



Krauchthal

LA DANZA

Salon-Orchester



www.landgasthof-loewen.ch

SENN AG UND EDELSTAHL

Mit dem Kauf des gewichtigen Teils der Produktpalette des Franke Metallbaus hat die Senn AG in Oftringen auch qualifiziertes Personal, den Maschinenpark, sowie das entsprechende geistige Eigentum und die dazugehörigen Zertifikate übernommen.

Es freut uns deshalb, Ihnen die folgende Sortimentserweiterung in **EDELSTAHL** anbieten zu können:



- Brandschutztüren
- Betriebsraumtüren
- Türen im Hygienebereich
(Spitäler, Produktionsbetriebe, Chemie)
- Fenster
- Fassaden
- Profile
- Zargen
- Industriekomponenten

Beat Senn v/o Snooky

SENN AG®

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55
Telefax 062 788 55 60
info@sennag.ch
www.sennag.ch

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte



EINLADUNG

Der AH-Stamm Biel lädt alle schiessfreudigen GVer und deren Angehörige ins schöne Seeland zum 62. AltherrenschiesSEN ein. Wir bitten die Stammobmänner, möglichst viele Schützen und Schlachtenbummler für diesen geselligen Anlass zu motivieren. Detaillierte Anmeldeunterlagen an die Obmänner folgen anfangs März 2005.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Geschossen wird im Gemeinschaftsschiessstand Almeli in Ipsach.
Wir werden betreut durch die Feldschützengesellschaft Sutz-Lattrigen

Öffnung der Schützenstube		9.00 Uhr
Standblattausgabe	ab	9.15 Uhr
Schiessbeginn		9.30 Uhr
AH-Stich, GV-Stich, Scheibe Glück		
Schiessende		11.30 Uhr

Apéro und Mittagessen im schönen von Rütte-Gut in Sutz am Bielersee



Das von Rütte-Gut ist das letzte, erhaltene bernpatrizische Land- und Rebgut am Bielersee



DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

Derap AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.derap-ag.ch
E-mail: p.keller@derap-ag.ch



Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,
Spezialanfertigungen, Kundenteile
nach Zeichnungen



Make AG
Peter Keller v/o Kick
Schützenstrasse 19
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80
Fax ++41 (0)33 439 80 81
www.make-ag.ch
E-mail: p.keller@make-ag.ch

Offizielle Begrüssung und Apéro	12.00 Uhr
Mittagessen	12.15 Uhr
Rangverkündigung	ca. 14.30 Uhr

Kosten für die Schiesskarte CHF 25.00
Der Gabentisch wird bewusst bescheiden gehalten.

Ähnlich wie in Thun wird das Mittagessen aus einem grossen Salatbuffet bestehen. Die Mitglieder des Sportfischervereins Sutz-Lattrigen werden für uns frische Zanderfilets backen.

Buffetkarte Erwachsene	CHF 32.00
Buffetkarte Erwachsene ohne Fisch	CHF 22.00
Buffetkarte Kinder bis 16 Jahre	CHF 20.00

Dazu verkaufen wir Bier, Wein vom Bielersee, Mineralwasser, Kaffee, Tee usw.

Der AH-Stamm Biel, mit all seinen Helfern, freut sich auf einen gemütlichen GVer-Anlass mit vielen treffsicheren Schützen.

Vom Bielersee grüsst in den Farben Schwarz - Weiss – Schwarz
Ueli Mathys v/o TEVYA

Anmeldung

direkt oder Stammweise bis spätestens 6. April 2005

Per Post an: Ueli Mathys v/o TEVYA oder per Tel: 032 397 20 77
Schulstrasse 11
2572 Sutz-Lattrigen oder mail: u.ma@bluewin.ch

mit folgenden Angaben:

Name/Vorname: _____

Cerevis: _____ Jahrgang: _____

Stamm: _____

- Bitte abholen in Sutz um: 08.56 / 09.21 / 09.56 / 10.21 / usw.
 Schütze Schlachtenbummler

Anzahl Buffetkarte Erwachsene: _____

Anzahl Buffetkarte ohne Fisch: _____

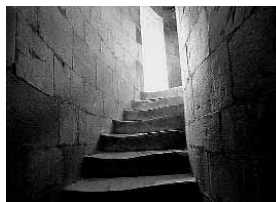
Anzahl Buffetkarte Kinder: _____

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



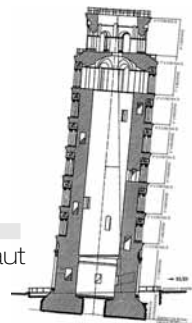
lichtbetont



sanierungslastig

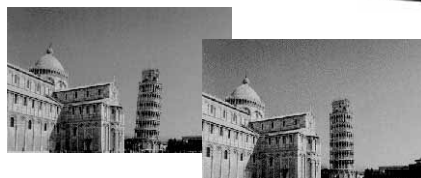


abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



AMSTEIN+WALHERT
TECHNIK AM BAU

Nordring 4A Postfach 335
3000 Bern 11 / 031 340 59 59
www.amstein-walther.ch/awbern
H.Jenni v/o PISA

Anfahrthinweis

Den Schiessstand zu finden ist nicht kompliziert. Anfahrt aus allen Richtungen nach Nidau. Das schöne alte Grafenstädtchen durchqueren. Nach Überquerung des Nidau-Büren-Kanals im Kreisel rechts, Richtung Ins (hier erster Wegweiser GVTB). In Ipsach bei der Migros links in Dorfstrasse abbiegen und fahren bis Holzbau Hässig. Danach links (der Schiessstand ist bereits zu sehen). Nochmals rechts bis zum Schützenhaus.

Von da ist der Weg zum von-Rütte-Gut ebenfalls ausgeschildert.

Die Anfahrt mit öffentlichem Verkehr ist problemlos möglich. Fahrt mit der SBB bis Biel, danach mit Vorortsbahn Aare-Seeland-Mobil (BTI) bis Sutz. Auf Voranmeldung besteht ein Taxidienst. Gute Fahrt.

Genossenschaft Eigenheim GVTB

Jahresbericht 2004 des Präsidenten

Das Jahr 2004 hat ausser der Neuregelung der Hypothek und einer Bereinigung der Anteilscheine und des Genossenschaftskapitals keine einschneidende Veränderungen für die Genossenschaft gebracht.

Die Festschuld konnte wieder bei der UBS, aber zu besseren Konditionen als vorher abgeschlossen werden.

Die von Fizz an der GV von 2003 gestellte Frage bezüglich Mietzins, Amortisation und Abschreibung beschäftigte die Genossenschaftsorgane und den Vorstand des AH-Verbandes. Die Frage hat weitere Kreise gezogen als wir zuerst dachten; das Thema wurde unter Traktandum 6 an der Generalversammlung vom 12. Juni 2004 behandelt. Gemeinsam wurden nach der Konsultation eines Spezialisten (Herr Brönnimann, Burgdorf) die Struktur des Genossenschaftskapitals bereinigt, Abschreibungen reaktiviert und weitere einmalige Finanzmassnahmen vorgenommen. Die Anteilscheine im Eigentum der Genossenschaft wurden an den AH-Verband übertragen. Damit konnten Frage und Anregung von Fizz beantwortet und die nötigen Massnahmen vollzogen werden. Die Komplexität des Themas machte eine ausserordentliche GV zur Genehmigung der Jahresrechnung nötig. Ich verweise auf die Protokolle der Versammlungen.

Fizz danken wir für die seinerzeitige Frage; die Massnahmen werden sich in Zukunft günstig auswirken und steuerliche Vorteile bringen. Die Frage kam genau zur rechten Zeit.

Hier nochmals die Bitte an die Genossenschafter, alle Anteilscheine an den AH-Verband zu übertragen; die Stimmberechtigung bleibt damit erhalten.

3112 Allmendingen, 23. Januar 2005

Jürg Tschabold v/o Mutz

Einladung zur 50. ordentl. Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB

28. Mai 2005, 15.00 im Eigenheim an der Kronenhalde.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 49. Generalversammlung vom 2004 und der ausserordentlichen GV vom 26. 10.2004. (AH-Nachrichten Nr. 3 und Nr. 4, 2004)
4. Jahresbericht des Präsidenten (AH-Nachrichten Nr. 1, 2005)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2004
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung der Jahresrechnung 2004
6. Budget 2006
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Verschiedenes

Anträge für die GV sind bis 3 Wochen vor der GV an den Präsidenten oder ein anderes Mitglied der Verwaltung zu richten.

Einladung zur 107. ordentl. Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB

Samstag, den 28. Mai 2005, 15.30-16.30 Uhr, im Eigenheim, Burgdorf

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 106. Hauptversammlung vom 12. Juni 2004 (AH-Nachrichten 3/04)
4. Jahresbericht des AHP
5. Mitgliederbestand/Mutationen
6. Aufnahme der AH-Kandidaten
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2004
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2006
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über den AH-Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes

Anträge aus dem Kreise der Mitglieder sind bis am 14. Mai 2005 schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Einladung zum Stiftungsfest in Burgdorf Samstag 28. Mai 2005

Anlässlich der GV-Weihnachtsfeier wurde der Wunsch geäussert, wieder einmal einen Anlass mit einer Kneip wie in alten Zeiten zu bereichern. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und laden Dich herzlich ein, an unserem Stiftungsfest nach einem währschaften Znacht wieder einmal kurz und tüchtig auf die Pauke zu hauen. Zu deiner Beruhigung kann ich mitteilen, dass die Chargen schon besetzt sind und dass auf Wunsch Gehörschutz-Pfropfen abgegeben werden falls du dich zu nahe am Brett aufhalten solltest.

Bevor es soweit ist, geht es etwas gesitteter zu und her. Nach unseren beiden Jahresversammlungen im Eigenheim treffen wir uns im Kornhaus, in Burgdorf zum Apéro. Je nach Wetter oder Temperatur können wir uns drinnen oder draussen für den Abend stärken.

Bitte bereits heute diesen Samstag im Kalender dick eintragen. Ein Besuch in Burgdorf dürfte sich auf jeden Fall lohnen.

Pfitzi AHP

Stiftungsfest 2005, Samstag, den 28. Mai 2005

Programm und Ablauf

13.00 Uhr	Singprobe im Eigenheim im Hinblick auf den Sängertag
15.00 Uhr	Generalversammlung der Eigenheimgenossenschaft GVTB
15.30 Uhr	Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB
17.00 Uhr	Apéro im Kornhaus Burgdorf/drinnen oder draussen
19.00 Uhr	Stiftungsfest im Eigenheim mit warmer Hamme und Kartoffelsalat, kurze Kneip wie in alten Zeiten, etc.

Bericht vom Obmännertreffen in Burgdorf

Die Obmänner der 11 AH-Stämme trafen sich traditonsgemäss vor der GV-Weihnachtsfeier in der Fuchsenstube. Es war beeindruckend, was die oft einsamen Einzelkämpfer mit ihren Stämmen noch alles unternehmen und mit welchem Einsatz sie oftmals trotz widriger Umstände die GV-Fahne standhaft hochhalten. Folgende Anregungen wurden u.A. eingebracht:

- Gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des CC prüfen, wovon vor allem kleinere Stämme profitieren könnten

(CC = Corporationen Convent / Dachorganisation der Burgdorfer Verbindungen)

- Vermehrt gegenseitig Stammanlässe besuchen. Anlässe bei Redaktor Tevya, bei den anderen Obmännern oder auf der GV-Homepage publizieren.
- Am kommenden Sängertag in Kirchberg könnten ältere AHAH, Partnerinnen von verstorbenen AH oder Jubilare speziell eingeladen und zu Hause abgeholt werden.



Die Obmänner Funk, Kick und Ortho nehmen ihre Aufgabe ernst.

Die Obmänner kamen einhellig zum Schluss, dass es gut tut zu vernehmen, dass auch die anderen Obmänner praktisch mit den gleichen Problemchen und Sorgen kämpfen.

Ich danke hier an dieser Stelle nochmals den Obmännern auf den diversen Aussenstationen für ihr unermüdliches Engagement und ihren Durchhaltewillen.

Pfitzi AHP

Bericht von der GV-Weihnachtsfeier in Burgdorf

Die anwesenden AHAH füllten 2 volle Tischreihen in unserem Eigenheim. Neben dem praktisch vollzählig erschienenen AH-Vorstand konnten unter anderem auch 7 ehemalige AHP begrüsst werden.

Im ersten Teil durften wir Regula Küffer als virtuose und humorvolle Flötistin geniessen. Sie wurde am Klavier von Simon Weber begleitet welcher schon allein wegen seiner unvergleichlichen Mimik sehenswert war.

Ein Fondue Chinoise gilt eigentlich als leicht und bekömmlich. Wenn man jedoch den Weg zum Buffet zu oft hinter sich gebracht hat, gilt auch diese Regel

nicht mehr. Etliche Gäste beklagten sich, dass sie dem schmackhaften Buffet gegenüber zu wenig Widerstand geleistet hätten. Dies mag unter anderem wohl auch einer der Gründe gewesen sein, dass das Singen und Kanten schlussendlich etwas zu kurz gekommen ist. Spätestens am nächsten Stiftungsfest soll dies jedoch korrigiert werden.

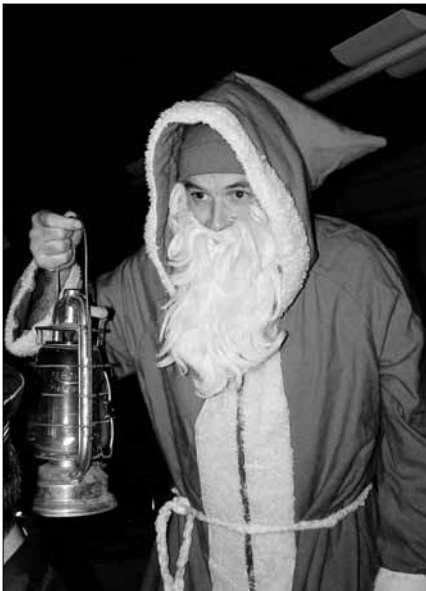
Pfitzi AHP



Regula Küffer und ihr „Alfredo“



Die Schlacht am Buffet



Der Samichlaus darf nicht fehlen



Dem Redaktor fehlen die Worte

Sängertag in Kirchberg / Samstag, 11. Juni 2005

Wie in den letzten Jahren besuchen wir auch dieses Jahr wiederum einen Sängertag. Fidler wird mit uns die zwei Seemanns-Lieder „Heut' geht es an Bord“ sowie „Wo es Mädels gibt, Kameraden“, aus der Sammlung ANKER AUF, von Otto Groll einüben.

Die Singproben sowie die zwei zusätzlichen Proben finden wie folgt statt:

Ordentliche Proben: Dienstag 18.00 Uhr 25.01.05 22.02.05 22.03.05
26.04.05 24.05.05

Proben zusätzlich: Samstag, 28.05.05 um 13.00 Uhr (vor dem Stiftungsfest)
Dienstag, 7.06.05 um 18.00 Uhr

Unser AH-Chor wäre glücklich über eine Verstärkung durch zusätzliche Sänger. Sangesfreudige AH können jederzeit einsteigen.

Weiter ist geplant, dass die AH-Stämme ihre älteren Altherren und Jubilare speziell zu diesem Sängertag einladen und auch abholen und begleiten. Wenn wir unsere älteren AH schon nicht besuchen und besingen können, ist dies möglicherweise ein Weg, um ihnen für ihre jahrelange Treue und Verbundenheit zu danken.

Pfitzi AHP

Musical MISS SAIGON auf der Seebühne in Thun

Freitag 22. Juli 2005

Die Thuner Seespiele sind weit über die Region hinaus bekannt. Nach dem letztjährigen Erfolg und dem überaus grossen Aufmarsch der GV-er werden wir diesen kulturellen Anlass im weitgehend gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchführen.

Damit aber auch Zeit für die Pflege der Geselligkeit bleibt, haben wir vor der Aufführung wiederum ein gemeinsames Nachtessen im Hotel-Restaurant ALPHA bei unserem AH Sigu und seiner Frau Esther organisiert.

Nach der Erfahrung vom letzten Jahr haben wir alle unsere Billette in einem gemeinsamen Block auf halber Höhe praktisch in der Mitte der Tribüne reserviert. Sie werden in der Reihenfolge des Bestellungseingangs vergeben. Spätestens am 31. Mai 2005 müssen wir die nicht verkauften Tickets zurück geben.

Es würde uns freuen, wenn wir bereits in den nächsten Tagen recht zahlreich Eure Anmeldungen entgegen nehmen dürften.

Pfitzi AHP

Einladung / Anmeldung

MISS SAIGON

Das weltbekannte Erfolgs-Musical, aufgeführt in deutscher Sprache.
Ensemble mit über 60 Mitwirkenden. Orchester mit 30 professionellen
Musiker/innen.

Datum: ***Freitag, 22. Juli 2005 20.15 Uhr***

Ort: ***Seebühne Thun***

Ich bestelle: Billette Kat 1 à Fr. 120.–

Nachessen im Restaurant ALPHA
bei Esther + Siegfried Ewald v/o Sigu (17.30 Uhr)

Nein Ja Fleisch: Personen Vegetarisch: Personen

Absender: _____

Anmeldung möglich bis unsere reservierten Billette vergeben sind, bzw. bis
spätestens **31. Mai 2005** an:

Diego Schmidlin v/o Triton, Mattenstrasse 15, 3073 Gümligen

Tf G: 031 / 997 57 57 FAX: 031 / 997 57 58 Tf P: 031 / 952 75 27

Mail: Triton@gvtb.ch

Metzgete beim Stamm Bern

Alle Jahre im November wird beim Stamm Bern eine Metzgete abgehalten. Es ist der Nachfolgeanlass für die früher am Meitschimärit abgehaltenen Obmann-Wahlen. Weil der Meitschimärit in Bern als öffentlicher Anlass nicht mehr durchgeführt wird, haben die Berner einen eigenständigen Anlass auf die Beine gestellt, nicht ohne Bedauern für den Verlust des legendären Meitschimärits.

Der Meitschimärit war ein sehr traditioneller Anlass und stammt aus der Zeit, als in bernischen Haushalten die Dienstuben noch per Handschlag für ein Jahr angestellt wurden. Anschliessend wurde dann in verschiedenen Lokalen gegessen, getrunken und das Tanzbein geschwungen. Der Stamm Bern bestritt zusätzlich jedes Jahr im Kornhauskeller einen Sängerkettstreit mit den Helvetern. Um



Der Wahlbeobachter Puma freut sich auf die Vorspeise



Der neue Obmann Tobaias

Mitternacht erfolgte der Auszug unter Gesang über die breite Haupttreppe und die Dislokation ins Bürgerhaus zu den eigentlichen Wahlen, welche meist bis in die Morgenstunden andauerten. Den Abschluss bildete dann meist viel Mehrrettich mit etwas Schweinswurst. Nur Insider wissen, dass der Anlass auch PZ genannt wurde, was aber nichts mit unserem langjährigen Stammwirt Peter Zurbriggen zu tun hat.

Heute ist alles etwas einfacher. Gegessen wird immer noch und wie! Als Vorspeise Markbein bis genug. Dann in loser Folge: Blut- und Leberwurst, Leberli, Bratwurst, Brägu, Rösti, Hörndli, Händöpfelstock, Öpfelschnitz, Gemüse und Randensalat. Beim Dessert nehme ich meistens ein Time-out. Auf's Tanzen wird mangels Gelegenheit verzichtet und auch beim Singen fehlt die Konkurrenz. Das Wahlprozedere wurde ebenfalls etwas verändert. Es ist immer noch kompliziert, umständlich und mit vielen Diskussionen verbunden. Aber man versucht wenigstens vorausschauend zu wählen. So sieht denn die Reihenfolge der Berner-Obmänner wie folgt aus: 2005 Tobaias, danach Balu, Basso, Orion, Herbum und Triton. Wie heisst es jeweils in den Prospekten: Änderungen und Anpassungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Wie bei allen grossen und wichtigen Wahlen werden auch in Bern neuerdings Wahlbeobachter beigezogen. Diese Aufgabe wird mehrheitlich von Puma und Däbi wahrgenommen. Böse Zungen behaupten allerdings, die beiden würden nur wegen der ausgezeichneten Küche erscheinen. Wie dem auch sei, ein schöner Anlass lebt weiter.

Der Chronist

Chlaushöck Stamm Aarau Rück- und Ausblick

Zu den obligaten Anlässen gehört im Stamm Aarau jeweils der Chlausstamm Ende November. Dieser fand in historischer Umgebung in Zofingen statt. Als Mitte des 19. Jahrhunderts die 4 Stadttore und Türme in Zofingen abgebrochen wurden, blieb nur am östlichen Stadteingang der Pulverturm stehen. In diesem Turm befindet sich über den Dächern der Altstadt die Thutstube, gerade gross genug für die 20 GVer und GVerinnen vom Stamm Aarau für ihren Anlass. Das Lokal wurde von Therese festlich geschmückt mit 2 grossen Grittbänzen in der Mitte der grossen Tafel umrandet von Tannreisig, Kerzen, Mandarinen und Nüssen sowie den ersten Weihnachtsguetzli aus der eigenen Küche. Nach dem Antrittskantus wurden die Salatteller, Fleisch- sowie Käseplatten aufgeföhren und damit ein guter Untergrund für weitere gute Gespräche und Kanten gelegt. Natürlich durfte die immer etwas tumultartige GV nicht fehlen. Der Obmann Ortho konnte von einem guten Jahr sprechen, fanden doch 2 AH's, die einem Stammleben seit Jahren entbehrt haben wieder Zugang zu uns. Der Stamm Aarau lebt nicht nur von den obligaten Anlässen, es gibt immer wieder einige zusätzliche. Dazu gehörte in 2004 die Fahrt von einigen GVern in die Provence, das Wochenende im Tessin bei Vreni und Perk aber auch der Gartenhöck bei Margrit und Heros. Erfreulicherweise findet schon im Februar 2005 wiederum ein spezieller Event statt. Unser AH Schlot hat ja eine weitere Karriere als Künstler eingeschlagen. Am 19. Februar findet um 19.00 in der neuen Galerie 6, an der Milchgasse in Aarau die Vernissage für sein Buch statt, das seinen Werdegang als Künstler beschreibt und eine Ausstellung seiner neusten Bilder zeigt. Wie es sich zu einer GV gehört, hat unser langjährige Kassier auch Rechenschaft über das Kässeli abgeben müssen. Trotz umsichtiger Anlagenstrategie musste erstmals nach vielen Jahren von einer Vermögensabnahme Kenntnis genommen werden. Trotzdem wurde beschlossen der Stamm Beitrag auf tiefem Niveau zu behalten. In eigener Sache muss noch gesagt werden, dass der Obmann wieder gewählt wurde. Es ging schon gegen Mitternacht zu als sich die fröhliche Runde auflöste. Mit Freude sehen alle den Anlässen vom Stamm Aarau im neuen Jahr entgegen.

Ortho

Samichlous Du liebe Ma ...

So und ähnlich mag es in vielen GVer Haushalten im Verlauf des Dezembers getönt haben, wenn die lieben Kinder und Enkel ihre Värslı einstudierten. Für den Stamm Bern war das Grund genug, den lieben Kleinen die Gelegenheit zu bieten, das Gelernte dem Samichlaus vorzutragen. Die Värslı und der Samichlaus waren gebucht, somit fehlte nur noch das geeignete Umfeld mit hochqualifiziertem Publikum, um die Wirkung des Erlernen zu überprüfen. Am Samstag, 4. Dezember 2004 um 17.00 Uhr traf sich eine wackere Schar von

27 Erwachsenen und 12 Kindern in Rapperswil/BE zur 'traditionellen' Waldweihnacht.

Für alle Autos, die den Weg ab der Autobahnausfahrt Münchenbuchsee zur Waldhütte gefunden hatten, war ausreichend Parkplatz vorhanden und die weihnächtlich gestimmten GVer Familien konnten den kurzen Fussmarsch entlang bunter Kerzen und Fackeln in Angriff nehmen.

Petrus hat das seine dazu beigetragen, dass nur warme Kleidung notwendig war, der Regenschutz durfte im Auto warten.

Zur Einstimmung dampfte auf der offenen Feuerstelle ein wohlgefüllter Kessel, in welchem von Yogi in bewährter Manier Glühwein auf Betriebstemperatur gehalten wurde – wen erstaunts, wenn schon bald darauf die GVer mit dampfenden Tassen in der Hand die ersten Kanten steigen liessen. Während sich die Erwachsenen zur einsetzenden Dämmerung in Stimmung glühweinten, erkundeten die jüngeren Semester im schwindenden Tageslicht das spannende Umfeld der Waldhütte.

Das Tageslicht sank in etwa mit der gleichen Geschwindigkeit wie der Glühweinvorrat, so dass mit dem Einnachten auch die letzten Jungtiere wieder die Sicherheit der Herde gesucht haben. Somit war der Moment gekommen, den Samichlaus aus dem Sommerschlaf zu reissen.



Der Samichlous kommt aus dem tiefen Wald

Gruppenbild mit Chlous

Hämpu vermochte die mit Fackeln bewehrten Kinder zu dermassen heftigen Rufen zu motivieren, dass schon nach kurzer Zeit tief im Wald ein Licht auszumachen war, das sich später als Positionslicht des Samichlaus herausstellte.

Je näher besagtes Lichtlein zur wartenden Schar wanderte, desto grösser wurden auch die Augen der wartenden Kinderschar.

Nach dem obligaten Einkneipen war auch Samichlausens Zunge ausreichend gelöst, um die Kinder in spannende Zwiegespräche zu verwickeln. Selbst verzelte Grosseletern und Eltern liessen sich dazu bewegen, dem Samichlaus das eine oder andere tiefsinnige Värslu vorzutragen; die poetische Gestaltungsfreiheit wurde in vollem Mass ausgeschöpft.

Nach der klangvollen Verabschiedung des Samichlause unter Miteinbezug von Weihnachtsliedern und Kanten zog sich die ganze Schar in die Innereien der Waldhütte zurück, um sich an Yogis exorbitanter Gerstensuppe zu erfreuen. Dass sogar Familie Samba aus Thun den Weg nach Rapperswil gefunden hat, lässt hoffen, dass im kommenden Winter die gute alte Tradition der Waldweihnacht noch intensiver gepflegt werden kann, denn die Rückmeldungen aller Teilnehmer waren durchwegs positiv.

Liebe Kinder, Enkel und GVer, der Samichlaus kommt bestimmt wieder – heuer findet die Waldweihnacht des Stammes Bern am Samstag, 3. Dezember 2005 statt.

Flup

Fundsachen

Eigentlich sammle ich Bierkrüge und entsprechende Literatur. Am Antiquitätenmarkt in der Burgdorfer-Markthalle war jedoch das Angebot so frustrierend negativ, dass ich mich per Zufall bei einem Ansichtskarten-Händler umseh. Dabei bin ich auf eine alte Couleurrarte der GVTB gestossen. Das Sujet ist zwar für unser heutiges Empfinden etwas makaber, denn Mediziner gab es in unseren Reihen nie. Es mag aber als Zeugnis der damaligen Zeit gelten, in welcher der Wandel vom Verein zur Verbindung stattfand und fremde Einflüsse wirkten. Mit dem Totenschädel hat der Händler auch den recht hohen Preis der Karte erklärt. Alle Karten mit diesen und ähnlichen Sujets seien aktuell in der Punkerszene äusserst gesuchte Artikel.

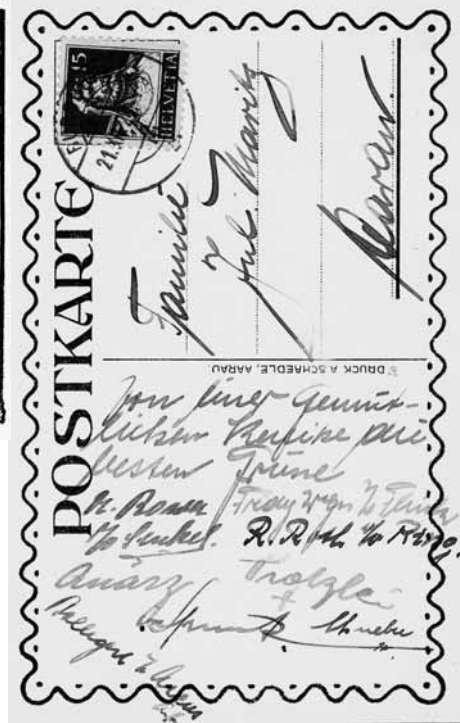
Und nun zur Kartentrückseite (in Klammer: Anmerkungen und Ergänzungen der Redaktion, gemäss Mitgliederverzeichnis).

Die Karte ist abgestempelt am 21. XII. 21. in Burgdorf und adressiert an Familie Jul. Maritz, Aarau (keine weiteren Angaben, vermutlich nicht GVer).

Text: *Von einer gemütlichen Kneipe die besten Grüsse*

Unterschriften: *Fredy (Gottfried) Wyss v/o Flink (ME 23)*

R. (Rudolf) Roth v/o Ring (B 22)



A. (Alfred) Bowee v/o Senkel (B 22)
 (Rob.) Bolliger v/o Arcus A.H.(Arkus,
 B 21), Trolzler (?)
 (Karl Itin v/o) Quarz (TB 22)
 (Max Erni v/o) Chnebu (E 22)
 eine Unterschrift nicht lesbar.

Möglicherweise gibt es irgendwo weitere alte Fundstücke zu unserer Verbindung, über welche hier bei Interesse berichtet werden könnte. Die Schweizerische Vereinigung für Studentengeschichte (SVSt) verfügt über eine Sammlung von ca. 3'500 Couleurkarten und ist daran, eine Datenbank zu errichten. Auf ihrer Homepage (www.svst.ch) hat sie eine „Ecke“ für unbekannt-e Couleurkarten eingerichtet und bittet um Mithilfe bei der Identifizierung.

TEVYA

GV-Chor

Die nächsten Gesangsproben im Eigenheim (immer am 4. Dienstag im Monat) finden wie folgt statt:

Dienstag, 22. Februar 2005	um 18.00 Uhr	
Dienstag, 22. März 2005	um 18.00 Uhr	
Dienstag, 26. April 2005	um 18.00 Uhr	
Dienstag, 24. Mai 2005	um 18.00 Uhr	
Samstag, 28. Mai 2005	um 13.00 Uhr	vorgängig zum Stiftungsfest
Dienstag, 07. Juni 2005	um 18.00 Uhr	zusätzliche Probe
Samstag, 11. Juni 2005	Sängertag in Kirchberg

Dienstag, 26. Juni 2005	um 18.00 Uhr
Dienstag, 22. Juli 2005	keine Probe
Dienstag, 23. August 2005	um 18.00 Uhr
Dienstag, 27. September 2005	um 18.00 Uhr
Dienstag, 25. Oktober 2005	um 18.00 Uhr
Dienstag, 22. November 2005	um 18.00 Uhr

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und Durstigen in der Regel noch im Rössli Burgdorf.

Pfitzi AHP

Zukünftige Anlässe im AH-Verband

Samstag, 16. März 2005	Couleurball im Löwen Krauchthal
Samstag, 16. April 2005	AH-Schiessen (AH-Stamm Biel)
Samstag, 28. Mai 2005	GV-Eigenheim, HV-AH-Verband, Stiftungsfest
Samstag, 11. Juni 2005	Kreissängertag in Kirchberg
Freitag, 22. Juli 2005	Sommeranlass, Seebühne Thun, Miss Saigon
Samstag, 22. Okt. 2005	AH-Kegeln in Oberdiessbach (AH-Stamm Thun)
Samstag, 10. Dez. 2005	GV-Weihnachten in Burgdorf

Und bei den Stämmen

Freitag, 12. Aug. 2005	Güggeler beim Stamm Bern
Samstag, 3. Dez. 2005	Waldweihnachten für Kinder und Junggebliebene beim Stamm Bern

Unsere Verstorbenen

Max Baumann-Reinhard v/o Orion E 40 20. Januar 2005

Geraffte Erdgeschichte

Viele Leute nehmen sich, oder für mich unwichtige Dinge sehr wichtig und sehr ernst. Das ist für mich manchmal übertrieben und ich empfinde es oft auch als lächerlich. Im Gegenzug erwecke ich oft Unverständnis, wenn ich zu erklären versuche, wie unbedeutend wir Menschen als einzelne Individuen oft sind. Und wenn ich mich dann mit einer kleinen Ameise in einem grossen Ameisenhaufen vergleiche, sehe ich nur noch grosse Augen und Kopfschütteln. Ende der Philosophiestunde!

Vor einiger Zeit besuchte ich anlässlich einer Klassenzusammenkunft (Sekundarschule) das Sauriermuseum Frick. Klein aber fein und wenn man dann noch durch die Kuratorin persönlich geführt wird, möchte man nur noch zu ihr zur Schule gehen. Kontaktadresse: Monica Rümbeli-Wirth, Mattenweg 5, 5070

Frick, Tel: 062/871 53 83, FAX: 062/871 53 91, e-mail: ruembeli@swissonline.ch
Sie hat uns den Zeitraum der Erdgeschichte (4,6 Milliarden Jahre) in ein Kalenderjahr zusammengefasst. Das gibt folgendes Bild:

1. Januar 0.00 Uhr:	Die Erde beginnt sich aus interstellarer Materie zu bilden.
Mitte März:	Beginn des Lebens: erste primitive Lebensformen, wie Algen, Einzeller, Bakterien usw. tauchen in den Urmeeren auf.
Mitte November:	Trilobiten, Gliederfüsser, Kieselschwämme, Urschnecken etc.
Ende November:	Spinnen, Insekten, Panzerfische, Kopffüssler, erste Landpflanzen wie Bärlapp, Schuppenbaum, Farne, Schachtelhelm
Anfang Dezember:	Urreptil, Ursaurier, Nadelbäume
14. Dezember:	Beginn der Saurierzeit
26. Dezember:	Saurier sterben aus, Evolution der Säugetiere setzt ein
31. Dez. 20.20 Uhr	Erste Menschen(Homo ergaster)
31. Dez. 23.20 Uhr	Die Menschen gebrauchen das Feuer
31. Dez. 23.56 Uhr	Die Menschen fertigen erste Kunstwerke an (Höhlenmalerei)
31. Dez. 13,7 Sekunden vor Mitternacht:	Christi Geburt

(100 Jahre entsprechen 0,68 Sekunden, 1 Million Jahre entsprechen 1,9 Stunden)
Si no Frage?

Adressänderungen

Neue Adressen :

Lorenz Zimmermann v/o Mampf, Parkstrasse 23, 3800 Matten b. Interlaken
Rolf Schiesser v/o Trix, Tägerhardstrasse 63, 5430 Wettingen
Stephan Wasem v/o Balu, Vechigen Dorf 17 D, 3067 Boll
Heinz Zürcher v/o Maite, Thurnweidstrasse 32, 8967 Widen
Eduard Marti v/o Sigma, Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1 //329,
8500 Frauenfeld
Heinz Soltermann v/o Grüsu, Tannenhof 3, 3267 Seedorf
Hans Käsermann v/o Vitus, Schachenstrasse 3, 4562 Biberist
Heinz Aeschbacher v/o Quick, Berghausweg 15, 2502 Biel (ab 10.03.05)

Gseit isch gseit !

„Das darf mir nümme passiere!“ Der Samichlous vo der Waldwiehnachte, wo ner a der GV-Wienachte vor em Samichlous kes einzigs vernünftigs Värslì het chönne brümele.